

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

- a) Zusammen mit dem stellvertretenden Verbandsvorsitzenden hat eine Vorsprache bei den Stadtwerken Wertheim stattgefunden. Seitens des dortigen Betriebsleiters Hr. Adelman wurde signalisiert, dass die Stadtwerke nicht an einer Ausweitung der Betriebsleitertätigkeit für den Verband interessiert sind. Dies wurde von Seitens der Stadtwerke mit mangelnden personellen Kapazitäten begründet, bestätigte der stellvertretende Verbandsvorsitzende.
- b) Die Baustelle Maschinenhaus geht, wenn auch schleppend, weiter.
- c) Die Trassenführung nach Altenbuch ist vermessen. Dabei wurde festgestellt, dass man teilweise zu nah an den Bach heranrücke und den vom WWA gewünschten Abstand von 5 Metern nicht einhalten werde. Hierzu steht jedoch die Firma Baur Consult bereits in Verhandlungen mit dem WWA.

TOP 2 Bekanntgabe Ausschreibungsergebnisse Außenanlage Maschinenhaus

Hierzu wurden die Ausschreibungsunterlagen mit LV von der Firma Baur Consult erstellt. Es wurden 5 Firmen angeschrieben. 3 davon haben Angebote eingereicht.

Es sind dies, die Firma Rüger-Arnstein mit	20513,95 €,
die Firma Müller-Arnstein	20674,05 €,
und die Firma Rodenfels Collenberg	23041,22 €.

Nach Rücksprache mit dem Bauleiter der Firma Baur Consult, sollen die ausgeschriebenen Arbeiten reduziert werden. Es ergebe sich dann ein Auftragsvolumen von 15366,45 €.

Die Vergabe erfolgt in einer nichtöffentlichen Sitzung.

TOP 3 Anschluss Altenbuch - Kostenermittlung

Herr Baur führte aus, dass seine Firma mit Beschluss der Verbandversammlung von 02.12.2010 mit den Leistungsphasen 1-4 für den Anschluss der Gemeinde Altenbuch an den Zweckverband beauftragt wurde. Zwischenzeitlich habe eine Trassenbegehung und Vermessung der Selben stattgefunden. Der heutige Zwischenstand entspreche dem Vorentwurf.

Er zeigte dann anhand einer Powerpoint Präsentation den Verlauf der Trassenführung, sowie den Stand des geplanten Hochbehälters und gab hierzu entsprechende Erläuterungen. Die Powerpoint Präsentation ist der

Sitzungsniederschrift beigelegt.

Auf Anfrage von Bürgermeister Wolz wurde erklärt, dass die Leitungen bis zum Übergabeschacht in die jeweiligen Ortsnetze, seitens des Verbandes ausgeführt werden.

Weiterhin wurde von Herrn Baur erklärt, dass die Löschwasserbevorratung des Hochbehälters, nur einer Erstversorgung im Ernstfall diene.

Herr Dr. Hanauer vom Büro HG ging dann auf die Differenz seiner ersten Schätzung für den Anschluss von Altenbuch aus dem Jahre 2007 mit 620.000 € und der nunmehr vorliegenden Kostenschätzung von Baur Consult mit 1,1 Mio. € ein. Die Verbindungsleitung von Breitenbrunn nach Altenbuch wurde seiner Zeit schon von ihm mit 400.000 € angesetzt und nunmehr mit 430.000 € ausgewiesen. Neu hinzugekommen seien die Ausgaben für den Schacht mit 60.000 €. Die damaligen Kostenschätzungen für einen neuen Hochbehälter, basierten auf einen geringeren Tagesbedarf und ein kleineres Speichervolumen. Bereits bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Gemeinde Altenbuch, wurde der Ansatz für den Hochbehälter von ihm auf 400.000 € nach oben korrigiert.

Außerdem ist zu dem Kostenunterschied zu Baur Consult festzuhalten, dass in seiner Schätzung keine Nebenkosten enthalten waren. Außerdem sind die Preissteigerungen zu berücksichtigen. Bei Summierung all dieser Fakten, ergäbe sich kein krasser Unterschied zwischen den Kostenschätzungen.

Von Verbandsvorsitzenden Haider wurde bedauert, dass der Wasserabgabepreis des Verbandes früher als geplant nicht mehr gehalten werden könne. Als positiven Aspekt betrachtete er jedoch, dass Altenbuch sowohl im AZV als auch im WZV nunmehr Mitglied ist. Von Bürgermeister Wolz und Verbandsrat Neff wurde die Diskrepanz der Schätzungen herausgestellt. Eigentlich wollte man eine verlässliche Grundlage für die Entscheidung der Mitgliedschaft von Altenbuch, aber auch gerade gegenüber den Bürgern in Bezug auf den Wasserpreis.

Zuletzt erklärte Verwaltungsfachwirt Freund, dass wie im Vorspann des Haushaltsplanes 2011 angemerkt, eine Erhöhung des Wasserpreises nicht nur durch den Anschluss von Altenbuch herrühre, sondern auch die Faktoren Wasserabgabemenge und Erhöhung der Kosten des Umbaus des Maschinenhauses und Erschließung der Brunnen um rund 900.000 € gegenüber der ursprünglichen Schätzung eine Rolle spielen.

In Bezug auf die Auswirkungen der unterschiedlichen Kostenschätzungen auf die Wirtschaftlichkeitsberechnung, erläuterte Herr Dr. Hanauer, dass die 620.000 € ursprüngliche Schätzung, zu den nunmehr vorliegenden 1,1 Mio. lediglich eine Verteuerung für den Verband um 0,03 Euro bedeute.

Bgmin. Kappes brachte zum Ausdruck, dass alle Zahlendifferenzen nichts an der Tatsache rütteln, dass dem Verband davon gelegen sei, die Gemeinde Altenbuch aufzunehmen und auch die diesbezügliche grundsätzliche

Entscheidung, nicht in Frage zu stellen sei.

TOP 4 Anschluss Collenberg - Wirtschaftlichkeitsberechnung

In einer Powerpoint Präsentation legte Herr Dr. Hanauer die verschiedenen von ihm untersuchten Varianten für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Anschluss der Gemeinde Collenberg an den Zweckverband vor. Als günstigste Varianten kristallisieren sich dabei die Varianten 3 und B5 heraus. Andererseits sei die Variante B5 auch die mit dem höchsten Risiko behaftet, da die Unabwägbarkeit von Versuchsbohrungen und eine evtl. zu berücksichtigende Altablagerung hier einzubeziehen sind.

Von Herrn Baur wurde als die betrieblich gesicherte und beste Variante, die mit einem dritten Brunnen des Verbandes in Breitenbrunn angesehen. Eine Eigenwasserversorgung der Gemeinde Collenberg sei sehr aufwändig.

Hierzu entgegnete Herr Dr. Hanauer, dass die Ausweisung eines dritten Brunnens, zum einen die teuerste Lösung sei und auch die Erweiterung des Wasserschutzgebietes nach sich ziehen würde. Die Powerpoint Präsentation ist dieser Niederschrift als Anhang beigefügt.

TOP 5 Ausweisung von weiteren Grundwassermessstellen

Der Verbandsvorsitzende informierte darüber, dass vom Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg vor Inbetriebnahmen der Brunnen, die Ausweisung weiterer Vorfeldgrundwassermessstellen gefordert wird. Die Ausschreibungen über das Büro HG sind bereits am Laufen. Am 20.04.11 findet die Submission statt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt an den kostengünstigsten Anbieter die Arbeiten für die zu errichtenden weiteren Vorfeldgrundwassermessstellen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

.....
Haider,
1. Vorsitzender

.....
Freund,
Schriftführer

